

2023.SR.0197

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Thomas Glauser): Budget 2024: Der Stadtrat beschloss neue Ausgaben von Fr. 70'000 für ein Flüchtlingsschiff: konkrete Fragen zur Umsetzung und den Folgen des angenommenen Budgetantrages

Der Stadtrat nahm im Rahmen der Budgetdebatte einen Antrag der AL/PDA-Fraktion an, der neu Ausgaben für ein Flüchtlingsschiff, der Ausgaben von Fr. 70'000 vorsieht.
Geld für Rettungsschiff im Mittelmeer – Wie der Berner Stadtrat Meloni ärgert.¹

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Gemeinderat höflich, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. An wie vielen Tagen kann das Flüchtlingsschiff nun dank dem vorgesehenen Beitrag der Stadt zusätzliche Einsätze leisten? Wie viele Flüchtlinge können dadurch mutmasslich gerettet werden?
2. Beabsichtigt die Stadt Bern, die geretteten Flüchtlinge nach Bern zu holen? Wenn ja, was für zusätzliche Kosten entstehen approximativ dem städtischen Steuerzahler, kurz-, mittel- und langfristig?
3. Glaubt der Gemeinderat, dass er durch die Annahme dieses Vorstosses die Beziehungen zu Italien verschlechtert werden? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, was unternimmt der Gemeinderat dagegen?

Bern, 19. Oktober 2023

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Das Geld ermöglicht die Finanzierung von zehn Rettungstagen. Die SEA-EYE 4 hat bisher über 850 Leben gerettet. Wie viele Flüchtende während des durch die Stadt finanzierten Betriebs gerettet werden können, ist im Voraus unmöglich zu sagen.

Zu Frage 2:

Nein.

Zu Frage 3:

Nein, die aus Seenot geretteten Menschen sollen gemäss internationalem Seerecht an einen «sicheren Ort» gebracht werden. Dies ist nicht zwingend der nächste Hafen und daher auch nicht zwingend Italien.

Bern, 8. November 2023

Der Gemeinderat

¹ <https://www.bernerzeitung.ch/geld-fuer-rettungsschiff-im-mittelmeer-wie-der-berner-stadtrat-meloni-aergert-404350717745>